

➤ VMS Gewinnertour und Umbau des Chemnitzer Hauptbahnhofes.

Seiten 2/3

➤ Ausgesucht: Die schönsten Wintersportziele in der Region. Der VMS bringt Sie hin.

Seite 4

➤ VMS informiert Reise in zauberhafte Winterlandschaft

Viele freuen sich bereits auf die kommende Ferien- und Winterurlaubszeit und der Verkehrsverbund Mittelsachsen hat sich mit seinen Verkehrsunternehmen in der Region darauf eingestellt. Entspannt und ganz bequem sind die heiß begehrten Wintersportgebiete im Süden des Verbundgebietes zu erreichen. An nachfolgenden Beispielen sehen Sie, dass man sich den Stress und die Anstrengung beim Autofahren auf verschneiten und vereisten Straßen ersparen kann.

Von Zwickau nach Johanngeorgenstadt

Im Stundentakt rollt der Zug vom Zwickauer Hauptbahnhof ins Erzgebirge nach Johanngeorgenstadt. Nach lediglich einer Stunde und 14 Minuten sind Sie am Ziel. Von dort fährt der Zug ebenso bis 20:46 Uhr stündlich zurück nach Zwickau.

Von Chemnitz nach Cranzahl und Bärenstein

Am Wochenende fährt der Zug vom Chemnitzer Hauptbahnhof im 2-Stunden-Takt nach Cranzahl und weiter nach Bärenstein. Von Cranzahl haben Sie mit der Fichtelbergbahn Anschluss nach Oberwiesenthal. Die Rückfahrt ist ebenso zweistündlich bis 18:07 Uhr ab Bärenstein oder 18:21 Uhr ab Cranzahl möglich.

Von Chemnitz und Freiberg nach Holzgau

Ab dem Chemnitzer Hauptbahnhof rollt die Bahn im 1-Stunden-Takt mit direktem Umstieg in Freiberg in anderthalb Stunden bis an den Holzgau Skihang.

Informationen zu den genauen Abfahrtszeiten erhalten Sie unter der Fahrplanauskunft im Internet: www.vms-mobil.de

Erzgebirgsbahn nimmt Strecke Chemnitz-Aue wieder durchgehend in Betrieb

Freie Fahrt im Zwönitztal

Mit der durchgehenden Wiedereröffnung der 51 Kilometer langen Zwönitzalbahn setzte am 15. Januar die Erzgebirgsbahn ein weiteres Zeichen für die Zukunft unserer Region. Umfangreiche Erneuerungen und zahlreiche Neubauten am Gleiskörper, an Brücken, an Bahnübergängen und an den Bahnhöfen sowie Haltepunkten ermöglichen den Betrieb der Strecke mit Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h. „Wir sind mit unseren modernen Dieseltriebwagen fast 45 Minuten schneller als vor dem Streckenausbau“, machte Lutz Mehlhorn, Sprecher der DB RegioNetz GmbH, bei der Vorstellung des neuen Fahrplans deutlich. Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) beteiligt sich auch an der Finanzierung dieses Projektes. Die Geschichte der Zwönitzalbahn geht bis in das Jahr 1875 zurück. Viele historische Bauten entlang der Strecke erzählen von der 130-jährigen Tradition.

Noch bis 1987 zogen Dampflokomotiven die Reise- und Güterzüge durch die Landschaft. Jetzt bieten attraktive Regional-Triebzüge höchsten Reisekomfort und passen sich optimal in das Nahverkehrskonzept des Verkehrsverbundes Mittelsachsen ein.

Moderne Anlagen

In Reichenhain und Erfenschlag erhielten die Haltepunkte neue Bahnsteige. Komfortable, überdachte Wartebereiche und ein modern gestaltetes Informationssystem harmonisieren mit historischen und traditionellen Bahnelementen. Für die Orte im Süden von Chemnitz bietet der Taktfahrplan eine attraktive und bequeme Schnellverbindung bis Chemnitz Hauptbahnhof.



Die Erzgebirgsbahn am sanierten Haltepunkt Dittersdorf.

Bequemes Umsteigen

Der Bahnhof in Einsiedel wurde für den durchgängigen Fahrbetrieb in beiden Richtungen modernisiert. Die Haltepunkte Dittersdorf und Kemtau setzen ebenso moderne Akzente im Landschaftsbild und für die Gemeinden.

Eine neue Brücke, ein sanierter sowie ein zusätzlicher Bahnsteig sind das Ergebnis der Umbauten in Burkhardtsdorf. Besonders praktisch: Die neue Veranstaltungs- und Mehrzweckhalle liegt unmittelbar am noch im Bau befindlichen neuen Haltepunkt Burkhardtsdorf-Mitte.

Am Bahnhof Zwönitz wurden die alten Bahnanlagen zurückgebaut. Er besitzt jetzt ein durchgehendes neues Hauptgleis mit modernem Bahnsteig. Außerdem entstehen eine Umsteigestelle zwischen Bahn und Bus sowie neue Parkplätze. Hinter Zwönitz beginnt einer der landschaftlich schönsten Abschnitte der Strecke. Keh-

ren von 180 Grad, Steigungen und die Überquerung des aufwändig sanierten Viaduktes in der Ortslage Löbnitz machen die Fahrt zum besonderen Erlebnis.

Pünktlich zum Anpfiff

Am noch zusätzlich zu schaffenden Haltepunkt Aue-Erzgebirgsstadion wird die Bahn fast bis auf das Fußballfeld fahren. Bereits vom Bahnsteig aus wird sich den Fans die Perspektive auf das Stadion des Bundesweitligisten 1. FC Erzgebirge Aue eröffnen. Nach nur wenigen Fahrtminuten ist die Endstation Aue erreicht. Der Bahnhof wurde in den vergangenen Jahren gründlich erneuert. Für eine Weiterfahrt mit der Erzgebirgsbahn kann hier auf die Strecke Zwickau-Johanngeorgenstadt umgestiegen werden. Mit der Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit und der erheblichen Verkürzung der Fahrzeit bietet die Erzgebirgsbahn jetzt eine echte Alternative zum Auto.

➤ Strecken- informationen

Direkt.

Vom Hauptbahnhof Chemnitz bis Aue: Ohne Umsteigen.

Schnell.

Sie legen die 51 km zum Bahnhof Aue mit bis zu Tempo 80 zurück. Die Reisezeit beträgt ca. 70 Minuten.

Zuverlässig.

Zwischen Chemnitz und Aue im 2-Stunden-Takt und zwischen Chemnitz und Thalheim montags bis freitags im 1-Stunden-Takt.

Bequem.

Die niederflurigen klimatisierten RegioShuttles der Erzgebirgsbahn ermöglichen einen einfachen und komfortablen Einstieg an den modernen sanierten Haltepunkten.

Preiswert.

3 Zonen
Einzelfahrt: 3,90 EUR
(Kind 2,60 EUR)
Tageskarte: 7,40 EUR
(Kind 4,90 EUR)

Ausflugstipps:

VMS bringt Sie hin!



Wechselburg – hier mit der St. Otto-Kirche ist immer ein Ausflug wert. Fotos: Schönberner

Das Tal der Burgen entdecken

Am Vormittag reisen Sie mit dem Zug von Chemnitz nach Burgstädt und weiter mit dem Bus nach Rochlitz. Die tausendjährige Stadt liegt eingebettet im Tal der Zwickauer Mulde nahe des Rochlitzer Berges, einem ehemaligen Vulkan. Nach der Besichtigung des am Wasser gelegenen Rochlitzer Schlosses unweit der Stadt geht es mit dem Bus entlang des landschaftlich reizvollen Muldentales weiter nach Wechselburg. Hier sind der historische Marktplatz, das Schloss mit



Blick auf das Rochlitzer Schloss.

dem großzügig angelegten Schlosspark im englischen Stil, das Benediktinerkloster und die St.-Otto-Kirche sehr sehenswert. Ebenso lädt Sie die vor 800 Jahren erbaute Basilika zum Besichtigen und stillen Verweilen ein. Nach einer Stärkung in Wechselburg geht es mit dem Bus über Penig nach Chemnitz zurück.

Streckeninformationen:

Zug Ab Chemnitz mit dem Zug 525 jeweils stündlich nach Burgstädt.

BUS Von Burgstädt mit der Linie 626 jede Stunde (Wochenende im 2-Stunden-Takt) nach Rochlitz (im 2-Stunden-Takt auch über Wechselburg).

BUS Zwischen Rochlitz und Wechselburg verkehrt die Linie 626 im 2-Stunden-Takt.

BUS Von Wechselburg mit der Linie 629 über Penig (umsteigen) und mit der Linie 650 nach Chemnitz.

Familie Jung aus Bad Ems mit VMS auf Gewinnertour

Eine Reise durchs Erzgebirge

Am 21. November 2004 des vergangenen Jahres gewann Familie Jung aus Bad Ems auf der internationalen Touristik- und Caravanmesse in Leipzig den Hauptpreis des VMS-Gewinnspiels. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen beteiligte sich mit sechs weiteren Verkehrsunternehmen an der Messe. Den Besuchern wurde der Verbundraum vorgestellt und gezeigt, dass die gesamte Region optimal mit dem Öffentlichen Personennahverkehr erreichbar und erlebbar ist. Der Hauptpreis war eine 5-tägige Familienreise mit 4 Übernachtungen im Schlosshotel Klaffenbach bei Chemnitz und im Panoramahotel in Oberwiesenthal. Die Hotelfamilie Meinel hatte großen Anteil am Gelingen dieser außergewöhnlichen Reise, die Familie Jung ausschließlich mit Zug, Tram und Bus im Raum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen absolvierte. Gerne geben wir die persönlichen Eindrücke und Fotos aus dem Reisetagebuch der Gewinner wieder.

„Es war schon ein denkwürdiger Tag, dieser 21. November 2004 auf der internationalen Touristik- und Caravanmesse“, heißt es darin. „Denn unter tausenden Besuchern wurde unser Los als Hauptgewinn gezogen. Es war der erste Gewinn in unserem Leben überhaupt. Der Geschäftsführer der VMS GmbH, Herr Dr. Neuhaus, überreichte uns in Zusammenarbeit mit Frau Böttner vom Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr in Dresden den Preis und am 15. Dezember 2004 war es endlich soweit. Unsere 1. Station: Das Schloss-



Der Annaberger Weihnachtsmarkt war für die Familie Jung ein beeindruckendes Reiseziel.

hotel Klaffenbach. Hier wurden wir von Frau Böttner und den Herren Schmieder und Müller vom VMS empfangen. Die emsigen Schlossgeister des Hotels umsorgten uns, so dass der Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Nach einer interessanten Hotel- und Schlossführung durch Frau Grötzsch besuchten wir mit den Nahverkehrsmitteln das Industriemuseum in Chemnitz. Unter VIP-Betreuung von Frau Kunze erwachten alte Maschinen zu neuem Leben und erzählten von Chemnitz als wichtigen Industriestandort. Danach wurden wir in Anwesenheit des Direktorenteams mit Gebäck und Glühwein aus Sachsen verwöhnt. Nach dem Besuch des wunderschönen Weihnachtsmarktes in Chemnitz und wurden wir abends zurück zu unseren Schlossgeistern und wurden mit einem tollen Candle-Light-Dinner in außergewöhnlichem Ambiente überrascht.

Am 16. Dezember 2004 besuchten wir Schloss Rochlitz. Eine individuelle und sehr detaillierte Führung ließ uns die Größe und Bedeutung dieser Schlossanlage deutlich werden. Aufregend für uns war danach die einstündige Romantikfahrt mit der von Herrn Arnold gelenkten Kutsche durch verträumte Landschaft zum Reiterhof Seelitz. Der Chef des Reit- und Hotelbetriebes, Herr Lorenz, betreute uns fürsorglich. Er zeigte uns viele seiner gepflegten Pferde sowie zu unserer Überraschung auch drei Dromedare. Nach einem letzten Verwöhnabend im Schlosshotel und einer geruhsamen Nacht ging's am Freitag dann weiter in das Panoramahotel Oberwiesenthal. Wir erreichten es mit Zug, Tram und Bus. Auf dem Weg dorthin besuchten wir die Saigerhütte in Olbernhau. Nach dem schmackhaften Essen in der Hüttenschänke bei Familie Gorny erklärte uns der „Hammerknecht“, Herr Reimann, das alte Hammerwerk aus dem Jahre 1537. Wir

lauschten den Erzählungen und waren erstaunt, dass 1711 Zar Peter I. aus Russland bei seinem Besuch einen feurigen Ritt auf dem riesigen und laufenden Hammer absolviert hatte. In einer kleinen Klöppelstube des Industriemuseums bewunderten wir die kunstvollen Handarbeiten von Frau Kempe und Frau Schönherr. Anschließend begeisterten uns die Mi-



Familie Jung freute sich riesig über die gewonnene Reise. Dazu gehörte auch der Besuch des Rochlitzer Schlosses.

Fotos: Elfie und Werner Jung – Bad Ems.

Erlebnisse und Begegnungen mit den netten und hilfsbereiten Menschen, die wir überall trafen. Danach bestaunten wir den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Annaberg, der zu den schönsten der Welt gezählt wird. Wir erfuhren viel über die Geschichte der Stadt mit ihrer eindrucksvollen Hallenkirche. Nach dem Besuch des Erzgebirgsmuseums kehrten wir zurück in unser Hotel, wo uns ein kalt-warmes Luxusbuffet verwöhnte. Am Sonntag, dem 19. Dezember 2004, brachten uns öffentliche Verkehrsmittel zu unserem Auto ins Wasserschloss Klaffenbach. Wir besuchten dort die Puppenausstellung und das Automobilmuseum. Dann hieß es Abschied nehmen. Wir hatten eine wunderschöne Traumreise genießen dürfen. Wir bedanken uns gern bei unseren Betreuern, Herrn Müller und Herrn Schmieder vom VMS, bei Frau Böttner vom Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr, bei Familie Gorny vom Hotel Saigerhütte, bei Herrn Lorenz vom Reiterhof Seelitz und besonders bei der Hotelfamilie Meinel. Nicht vergessen möchten wir die Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe, die uns pünktlich, freundlich, hilfsbereit und vor allem sicher zu all unseren Zielen gebracht haben. In Erinnerung bleiben uns aber auch die Menschen in Mittelsachsen, die uns wie alte Freunde mit ihrem Charme umsorgten. Bei so viel Gastfreundlichkeit werden wir wiederkommen. Versprochen! Auch Sie können diese Orte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besuchen. Anregungen für einen Ausflug finden Sie auf dieser Seite.



niaturschnitzereien von Frau Glöckner. Dann ging's nach Oberwiesenthal. Herr Hörtlich vom Stadtverkehr brachte uns in das Panoramahotel, wo uns Frau Fritsch in den nächsten 2 Tagen fürsorglich betreute. Wir genossen auch den schönen Wellnessbereich des Hotels. Nach einem fürstlichen Essen und einer angenehmen Nacht erblickten wir am Samstag morgen von unserem Zimmer aus eine verträumte Winterlandschaft. Es hatte 30 cm geschneit. Die schnaufende Dampfkolke über 100 Jahre alten Fichtelbergbahn sollte uns durch diese Traumlandschaft in Richtung Annaberg nach Cranzahl bringen. Der Journalist Herr Bergau vom Kabel TV drehte mit uns in diesem historischen Zug eine Sendung über unsere Reiseeindrücke im Erzgebirge. Gerne schilderten wir unsere

Fahrplanauskunft im Internet weiter verbessert

Auskunft jetzt mit Preisen

Seit Mitte Januar 2005 verfügt die VMS-Fahrplanauskunft auch über eine Preisangabe. Diese bezieht sich auf den VMS-Tarif. Im Internet unter www.vms-mobil.de können Sie sich jetzt ganz leicht unter „Fahrplanauskunft“ nach der Eingabe der Start- und Zielhaltestelle neben den Fahrverbindungen auch den dazugehörigen Preis der jeweiligen Fahrten anzeigen lassen. Die Tarifauskunft zeigt die Preise der Einzelfahrt für

einen Erwachsenen bzw. ein Kind gleich unmittelbar hinter der jeweiligen Fahrt in der Fahrplanauskunft an. Beim Anklicken dieses Preises erscheint die Seite Fahrpreisübersicht mit Preisangaben für Wochen- und Monatskarten als häufig genutzte Zeitkarten, die Angabe der durchfahrenen Tarifzonen und eine Erläuterung der einzelnen Preisstufen. Die Tarifauskunft beschränkt sich im Gegensatz zur Fahrplanauskunft auf Fahrten nach VMS-

VMS Fahrplanauskunft

Datum: 20.01.2005 von: Zwickau (Sachs) / Zentralhaltestelle
 Abfahrt: 08:26 Uhr nach: Chemnitz/ Zentralhaltestelle

zurück früher später weiter neue Fahrt Fahrt ändern

Fahrdaten	Fahrdauer	Umsteigen	Preis	Einzelfahrt (Erw./Ki.)
01. Fahrt am 20.01.2005 von 08:00 bis 09:01 Uhr	01-01	2	EUR 5,20 / 3,40	
02. Fahrt am 20.01.2005 von 08:30 bis 09:31 Uhr	01-01	2	EUR 5,20 / 3,40	
03. Fahrt am 20.01.2005 von 09:02 bis 09:59 Uhr	00:57	2	EUR 5,20 / 3,40	
04. Fahrt am 20.01.2005 von 09:30 bis 10:33 Uhr	01-03	2	EUR 5,20 / 3,40	

08:00	ab Zwickau, Zentralhaltestelle		Tram 1
08:03	an Zwickau, Hauptbahnhof		Zwickau, Hauptbahnhof
08:08	ab Zwickau, Hauptbahnhof Gleis 1a		RE 17557
08:52	an Chemnitz, Bf Mitte Gleis 2		Chemnitz, Hauptbahnhof
Fahrradmitnahme begrenzt möglich			
08:56	ab Chemnitz, Bf Mitte/DORINT		Tram 4
09:01	an Chemnitz, Zentralhaltestelle		Chemnitz, Hauptbahnhof

Weitere Vernetzung von Straßenbahn und Eisenbahn in Sicht
Ideenwettbewerb zum Knoten Chemnitz

Mit der geplanten Umgestaltung des Chemnitzer Hauptbahnhofes wird ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Chemnitzer Modells angestrebt. Das Chemnitzer Modell als innovatives Verkehrskonzept im Schienen-Personenverkehr schafft durch die Verknüpfung von Straßenbahn- und Eisenbahngleisen umsteigefreie Verbindungen zwischen Chemnitz und dem Umland. So sollen die Gleise der Chemnitzer Straßenbahn im

Bereich der heutigen Kopfbahnsteige 1 - 4 in den Chemnitzer Hauptbahnhof hinein führen. Damit wird das Umsteigen für die Fahrgäste zu den Nah- und Fernverkehrszügen grundlegend verbessert. Zugleich werden die

Voraussetzungen für eine Verknüpfung zwischen Straßenbahn- und Eisenbahninfrastruktur geschaffen. Die dazu notwendigen erheblichen baulichen Veränderungen erfordern eine sorgfältige Abwägung unterschiedlicher Gestaltungsmöglichkeiten. Damit später die Fahrgäste in den Zügen aus Burgstädt, Mittweida, Hainichen oder Flöha ohne Umsteigen in die City weiterfahren können, wurde seitens der Stadt Chemnitz und des VMS ein Ideenwettbewerb zum Umfeld der Verknüpfungsstelle Hauptbahnhof Chemnitz ausgeschrieben. Mit Hilfe des Wettbewerbs sollen Lösungsansätze für die Verkehrsbaumaßnahmen gefunden werden, unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Funktion sowie die Architektur des betroffenen Bahnhofs.

Ab Ende Januar können Sie sich in der Rathaus-Passage über die Entwürfe zur Umgestaltung des Chemnitzer Hauptbahnhofes informieren. Nähere Hinweise finden Sie in der rechten Spalte auf dieser Seite.



So soll einmal das künftige Schmuckstück, der neue Chemnitzer Hauptbahnhof, nach den Vorstellungen des Wettbewerbssiegers aussehen. Die Umgestaltung sieht eine Verknüpfung der Gleise von Eisenbahn und Straßenbahn vor. Foto: ioproplan

Fahrpreisübersicht

Datum: 20.01.2005 von: Zwickau (Sachs) / Zentralhaltestelle
 Abfahrt: 08:26 Uhr nach: Chemnitz/ Zentralhaltestelle

08:00	ab Zwickau, Zentralhaltestelle		Tram 1
08:03	an Zwickau, Hauptbahnhof		Zwickau, Hauptbahnhof
08:08	ab Zwickau, Hauptbahnhof Gleis 1a		RE 17557
08:52	an Chemnitz, Bf Mitte Gleis 2		Chemnitz, Hauptbahnhof
Fahrradmitnahme begrenzt möglich			
08:56	ab Chemnitz, Bf Mitte/DORINT		Tram 4
09:01	an Chemnitz, Zentralhaltestelle		Chemnitz, Hauptbahnhof

Für diese Fahrtverbindung gelten folgende Preise:

	Preisstufe	Erwachsene	Kinder	Schüler/Azubi
Einzelfahrt	PS 4	€ 5,20	€ 3,40	
Wochenkarte	PS 4	€ 40,00		€ 30,00
Monatskarte	PS 4	€ 123,00		€ 91,00

Tarifzone(n) 16, 11, 12, 13

Tarif. Preisangaben werden nicht für Fahrten außerhalb des Verbundgebietes und nicht für Verbindungen gegeben, die Fahrten mit Zügen des Fernverkehrs der DB enthalten. In diesen Fällen erscheint der Hinweis „kein Verbundtarif oder keine Fahrpreisberechnung möglich“. In der Fahrpreisangabe sind auch alle Kurzstreckenebenleistungen, Richtungshaltestellen und abschnittsbezogenen

Sonderregelungen berücksichtigt, die einen umfangreichen Programmieraufwand erfordern. Künftig sind noch weitere Ausbaustufen der Tarif- und Fahrplanauskunft vorgesehen. Dazu gehört unter anderem die georeferenzierte Hinterlegung der Haltestellen. Das vereinfacht die Nutzung, da künftig statt der Starthaltestelle nur noch ein Standort angegeben werden muss.

VMS informiert

VMS-Service-Telefon:

01801 400888

(zum Ortstarif aus dem deutschen Festnetz)

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr erhalten Sie Auskünfte über den Fahrplan, Tarife und Tickets sowie Informationen rund um den Verbund, unsere Leistungen und Angebote. Anregungen, Lob und Beschwerden nehmen wir gern entgegen.



Mitarbeiterinnen am VMS-Service-Telefon.

Ausstellung über neuen Bahnhof

Interessenten können sich über die Umgestaltung des Chemnitzer Hauptbahnhofes im Rahmen einer Ausstellung von Entwürfen in der Innenstadt informieren. Die Eröffnung der Ausstellung der Architekturvorschläge über den Umbau des Bahnhofes erfolgt am 4. Februar 2005 um 16:00 Uhr in der Rathaus-Passage. Die Ausstellung besteht aus 15 eingereichten Entwürfen und Modellen inklusive Siegerbeitrag. Der Saal der Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft (GGG) befindet sich in der Inneren Klosterstraße 4, im 1. Obergeschoss. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr und Samstag 10:00 - 16:00 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar 2005 geöffnet.

Chemnitz, Zentralhaltestelle Hartmann-/Theaterstraße

Ausflugstipps in die Region - VMS bringt Sie hin!

Wintersportregion Erzgebirge

Augustusburg

Fast einzigartig ist der 150 Meter lange „Flutlicht- und Kunstschneerodelhang“, der täglich zahlreiche Ski- und Snowboardfans zum Nachtskifahren nach Augustusburg lockt. Daneben kann sich beim Apres-Ski und auf der Naturrodelbahn ausgetobt werden. Höhepunkte wie der Pfannkuchenpokallauf und Skifasching am 6. Februar oder der Snowboard-Riesenslalom am 25. Februar sorgen für viel Abwechslung. Eine Winterreise ist auch das Schloss Augustusburg wert.

Augustusburg

H Feuerwache
Drahtseilbahn Bergstation

Holzhausen

Eingebettet in steile und flache Hänge ist das Skigebiet ein kleines überschaubares Winterparadies. Neben den Pisten sind zwei Rodelbahnen, vier Langlaufloipen und eine Stockeisbahn vorhanden.



den. Für die Kleinen stehen Kinderschneemobile bereit. Unter dem Motto „Hotten – Totten in tollen Klamotten!“ findet am 19. Februar auch wieder der traditionelle Skifasching statt. Für Winterspaß sorgen zudem das Nitro-Boarder Wochenende am 26./27. Februar sowie das Internationale Schlittenhundrennen am 5./6. März.

Holzhausen

H Skilift

Johanngeorgenstadt

Johanngeorgenstadt zählt zu den schneesichersten Mittelgebirgslandschaften. Natureisstadion und der Doppelschlepplift sowie ein weitverzweigtes Loipennetz mit der Kammloipe sorgen für abwechslungsreiche Betätigung. Zahlreiche Wintersportveranstaltungen wie Skifasching und Freestylecontest am 29. Januar oder der traditionelle Kammlauf am 27. Februar locken nach Johanngeorgenstadt.

Auf keinen Fall sollten Sie eine Pferdeschlittenfahrt verpassen.

Johanngeorgenstadt

H Steigerstraße

Oberwiesenthal

Als wohl bekanntester Wintersportort im Erzgebirge ist Oberwiesenthal mit seinen 11 Abfahrten, 40 Kilometer Loipen, Eisbahn, Schwebelbahn und Snowboardcenter ein beliebtes Urlaubsziel. Mit den „Wiesenthaler Weißen Wochen“ im März oder dem weiteren Reisespecial „Winterklassik 2005“ erhalten die Touristen lohnenswerte Angebote. Bei Ski- oder Nordic Walking-Touren auf dem Erzgebirgskamm können Sie aktiv die Natur erleben. Noch bis 6. Februar findet freitags bis sonntags das Snow Fun-Spektakel mit Live Musik und Fackelabfahrten statt. Am 6. Februar lockt der Skifasching alle Narren.

Oberwiesenthal

H Am Bahnhof

Jöhstadt

Langläufer finden in der historischen Bergstadt mit gut gespurten Loipen ideale Bedingungen und Alpine-Fans stehen Pisten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Veranstaltungen der Saison sind



die Jöhstädter Skiwanderung „Erzgebirge querdurch“ am 6. Februar sowie der Skifasching am 7. Februar. Für Freunde des Schlittenhundesports ist ein reichliches Angebot an Schlittenhundrennen und Trainingsmöglichkeiten vorhanden.



Jöhstadt

H Markt

Chemnitz erleben

Opernhaus

Um ein standesgemäßes Leben führen zu können, setzt Graf Waldner auf eine andere Karte: Tochter Arabella soll reich verheiratet werden. Um ihre Vorzüge ins rechte Licht zu rücken, gibt er seine jüngere Tochter Zdenka als Zdenko aus. Die Sanierung der Waldnerschen Familie scheint auf dem besten Wege, wären da nicht die vielen Irrungen und Wirrungen der Liebe. Premiere der lyrischen Komödie „Arabella“ am 29. Januar.

Opernhaus

H Theaterplatz

Stadthalle

Das 6. Sinfoniekonzert am 9. Februar ist für junge und jung gebliebene Konzertgänger. Passend zur Faschingszeit bringen Jazz-Rhythmen das Publikum in Schwung. Ein besonderer Höhepunkt sind bekannte Beatles-Titel, die für Jazz-Musiker und klassisches Orchester bearbeitet wurden.

Chemnitzer Stadthalle

H Roter Turm

Impressum:

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

Leser können mit VMS Fahrrad gewinnen



Mit dem VMS sind Sie nicht nur bequem und günstig in der Region mobil, sondern können auch ein hochwertiges Fahrrad gewinnen. Und so einfach geht's. Folgende Preisfrage ist zu beantworten:

Bis zu wieviel Personen können mit einer Kleingruppenkarte einen Tag mobil sein?

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte, auf der Sie bitte auch vermerken, ob Sie Bus oder Bahn nutzen, und senden diese bis 11. Februar 2005 an die VMS GmbH, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz.

Viel Glück!

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)
Auflösung Ausgabe 8: ein Fahrschein
Auflösung Ausgabe 9: 12. Dezember 2004



Jutta Schellenberg aus Zschopau und K.-Dieter Heintze (r.) aus Chemnitz sind die Gewinner der letzten beiden Verlosungen. VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus (2. v. l.) überreichte die hochwertigen Fahrräder in der Galerie Roter Turm. Foto: jani